



Pressemitteilung

Ansturm auf den Weihnachtsmarkt im Berufsbildungswerk Bremen

Auf Antrieb ein Erfolg: Der Tag der Offenen Tür beim BBW Bremen präsentierte sich in diesem Jahr als vorweihnachtlicher Markt mit alpinem Flair. Für jeden der rund 2000 Gäste war etwas dabei: umfassende Informationen über den Ausbildungsbetrieb, Mitmachaktionen in den Werkstätten, kulinarische Genüsse und vielfältige Geschenkartikel zum Fest.

Bremen, 23. November 2016. So etwas hat das Berufsbildungswerk (BBW) Bremen noch nie erlebt: Der Weihnachtsmarkt am 19. November platzte mit rund 2000 Gästen fast aus allen Nähten. „Mehr als doppelt so viele Menschen wie im Vorjahr haben uns besucht“, berichtete Dr. Torben Möller, Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebs für junge Erwachsene mit Handicap in Horn-Lehe, „unser neues Konzept ist sehr gut angenommen worden.“

Etwas zum Staunen sollte es sein, das hatten sich die Organisatoren vorgenommen. Herausgekommen ist ein Weihnachtsmarkt mit alpinem Flair, der auch gleichzeitig Tag der Offenen Tür war und die verschiedenen Interessen gut in Einklang brachte.



Bereits die Dekoration auf dem Gelände des BBW Bremen versprach Alpenzauber und Gemütlichkeit. Alte Skier im Ausbildungsrestaurant oder Axt, Hackklotz und Schnapsgläser als Eyecatcher – die Stimmung war weihnachtlich zünftig. Dazu trugen auch die geschmückten Buden im Foyer und im Innenhof bei, für die sich Auszubildende des Tischler- und Malerhandwerks ins Zeug gelegt hatten. Fürs „Innere“ der Buden hatten Auszubildende aus anderen Bereichen gesorgt: Entstanden sind unzählige, schöne Geschenkartikel vom Adventskranz über aufwändige Stelen, Stofftiere bis hin zu Leckereien aus der Lehrküche.

Zu den Rennern an diesem kühlen, aber freundlichen Herbsttag zählten sicherlich die Weihnachtsgestecke, die Steven Friedrichs, Auszubildender im Garten- und Landschaftsbau, in seiner Bude anbot. „Der Verkauf läuft wunderbar“, sagte der 27-Jährige, „es ist alles so gut wie weg.“ Auch Bettine Steingraber, die als Ausbilderin die Auszubildenden im Einzelhandel beim Verkauf in der „Schatztruhe“ des BBW Bremen unterstützte, zeigte sich sehr zufrieden. „Teelichter, Grußkarten, Fruchtaufstrich, Topfuntersetzer aus Holz und natürlich immer wieder Gebäck. Wir machen rundum gute Geschäfte.“



Alle Hände voll zu tun hatten auch die Auszubildenden im Ausbildungsrestaurant „Mondial“, vor dem sich zeitweise Schlangen bildeten. Unter dem Motto „Hüttenzauber“ bot die Lehrküche Köstlichkeiten à la carte an. Aber auch Cafébesucher kamen nicht zu kurz: Der Service hatte im internen Tasting „Wintertraum“, ein gewürztes Kaffeegetränk, entwickelt. „Wirklich lecker“, war von den Gästen zu hören. Zum Gaumen- kam noch ein Augenschmaus: Melanie Seipel servierte stilgerecht im Dirndl. Die 25-Jähige, die das fesche Prachtstück von einer Kollegin geliehen hatte, genoss den Trubel: „Es ist ein ständiges Kommen und Gehen und macht sehr viel Spaß“, erzählte die Auszubildende.

Aber auch Besucher, die extra zum Tag der Offenen Tür gekommen waren, kamen auf ihre Kosten. „Aktivität pur“ hieß es – und daran werden sich die Eltern, Erzieher und Schulabgänger, die sich über die unterschiedlichen Ausbildungsbereiche informiert hatten, bestimmt noch länger erinnern. Denn in den verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden neben reinen Informationen auch Mitmachaktionen angeboten: Zum Beispiel Rechtschreibübungen im Bereich Bürokommunikation, ein Spielespiel in der Holzwerkstatt oder Reifenwechsel bei den angehenden Fahrzeugpflegern. Daneben führten die Auszubildenden verschiedene Tätigkeiten vor und berichteten aus ihrem Arbeitsalltag. Für weitere Infos sorgte die Agentur für Arbeit, die ebenso mit einem Stand vertreten war wie der Sozialverband Deutschland (SoVD), der das Angebot des Landesverbands präsentierte.



Den Besucherinnen und Besuchern hat es beim Berufsbildungswerk Bremen durchweg gefallen: „Dieser Tag braucht eine Neuauflage“ und „ein schöner, abgerundeter Weihnachtsmarkt“ lauteten die Kommentare. Den Hausherrn Dr. Torben Möller freut's. „Dank des neuen Außenbereichs haben sich die Besucher gut verteilt“, resümiert er. Aber eines wird er im nächsten Jahr anders machen: „Wir werden unseren Einkauf anpassen“, verrät er und schmunzelt, „dieses Mal mussten wir Bratwürstchen, Punsch und Berliner nachordern – wer rechnet denn auch mit 100 Prozent mehr Besuchern?!“

Ansprechpartner: Dr. Torben Möller, Telefon 0421-2383221